



Amtsblatt

der Marktgemeinde Kaltenleutgeben



Veranstaltungen & wichtige Termine

seit 19.11.2015	Punschstand des ASK Kaltenleutgeben vor dem Rathaus ab 17:00 Uhr, SO+MO Ruhetag, bis 23.12.2015
27.11.2015	Start in den Advent , Weihnachtsbaum-Illuminierung um 19:00 Uhr vor dem Rathaus, Hauptstraße 78
28.11.2015	Adventmarkt der Pfarre Kaltenleutgeben von 9:00 bis 18:00 im K*U*K (ehem. Post), Hauptstraße 78
28.11.2015	Weihnachtsbasteln der Kinderfreunde Kaltenleutgeben um 15:00 Uhr im Kaltenleutgebener-Hof, Hauptstraße 57
3.+4.+5. 12.2015	Punschstand der SPÖ Kaltenleutgeben ab 17:00 Uhr vor dem Rathaus
04.12.2015	Kaltenleutgebener Perchtenlauf, für die „Kleinen“ kommt auch der Nikolo organisiert vom ASK Kaltenleutgeben, um 18:00 Uhr vor dem Rathaus
05.12.2015	Der Nikolo kommt am 5. und 6.12. zu Ihnen nachhause! Unter 0680 3047015 können Sie sich anmelden. Eine Initiative der ÖVP Kaltenleutgeben.
05.12.2015	1. Kaltenleutgebener Mysterienspiel um 16:30 Uhr auf der Eiswiese bei der Kirche St. Jakob
10.+11.+12. 12.2015	Punschstand der SPÖ Kaltenleutgeben ab 17:00 Uhr vor dem Rathaus
12.12.2015	PuppenTheater FRIDOLIN der Kinderfreunde Kaltenleutgeben um 14:00 Uhr im Kaltenleutgebener-Hof, Hauptstraße 57
17.+18.+19. 12.2015	Punschstand der SPÖ Kaltenleutgeben ab 17:00 Uhr vor dem Rathaus
23.12.2015	Punschstand der SPÖ Kaltenleutgeben ab 17:00 Uhr vor dem Rathaus
24.12.2015	Warten auf's Christkind Ein Angebot der ÖVP Kaltenleutgeben von 11.00 bis 16.30 Uhr im K*U*K, Hauptstraße 78 Anmeldung unter bernadette.schoeny@gmail.com oder 0664 6406886
26.12.2015	Das Kaltenleutgebener Clubbing der ÖVP ab 22:00 Uhr im Clubkeller vom Mankerle
18.01.2016	Kindergarteneinschreibung von 08:30 bis 11:30 im Kindergarten, Hauptstraße 89
19.01.2016	Kindergarteneinschreibung von 08:30 bis 11:30 und 13:30 bis 16:30 Uhr im Kindergarten, Hauptstraße 89
21.01.2016	Kindergarteneinschreibung von 08:30 bis 11:30 Uhr im Kindergarten, Hauptstraße 89
22.01.2016	Neujahrsempfang der ÖVP Kaltenleutgeben um 18:00 Uhr im K*U*K, Hauptstraße 78
22.01.2016	„Schluss mit Genuss?! - Na sicher nicht!“ Kabarett mit Guggi Hofbauer um 19:30 Uhr im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72
30.01.2016	SPÖ Faschingsparty Einlass: 19:00 Uhr im Kaltenleutgebener-Hof, Hauptstraße 57
06.02.2016	Kindermaskenball der Kinderfreunde Kaltenleutgeben Einlass: 15:00 Uhr im Kaltenleutgebener-Hof, Hauptstraße 57
07.02.2016	Faschingsumzug 14:00 Uhr Abmarsch Wienergraben

Ing. Josef GRAF
Bürgermeister

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Der Anfang des Jahres 2015 war geprägt von der Gemeinderatswahl und den folgenden, sehr intensiven Verhandlungen aller Parteien, welche letztendlich zu der Zusammensetzung des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates in der nun bestehenden Form geführt haben.

Nach anfänglichen Reibereien hat sich - abgesehen von der einen oder anderen Aktion zur Selbstdarstellung oder Positionierung - ein durchaus konstruktives Klima im Gemeinderat entwickelt - was mich sehr freut.

Es konnte daher das städtebauliche Leitbild (also die Grundlage für die Entwicklung unseres Ortes) so weit vorangebracht werden, dass es in der Bürgerwerkstatt am 19.11.2015 präsentiert und mit den interessierten Damen und Herren diskutiert werden konnte.

Basierend auf den Vorarbeiten und den Erkenntnissen aus der Bürgerwerkstatt wird der erste Entwurf zum neuen Flächenwidmungsplan erstellt, den wir noch vor dem Sommer des nächsten Jahres mit Ihnen diskutieren wollen.

Zusätzlich zu den aktuellen Geschehnissen, welche Sie aus den Artikeln der geschäftsführenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäten entnehmen können, darf ich Ihnen folgendes berichten:

Die Ostabteilung (Ostösterreich und Slowakei) der Firma HOLCIM ist an den CRH (Cement Roadstone Holding) Konzern aus Irland verkauft worden. Der für unseren Bereich zuständige Prokurist hat mir zugesagt, dass noch im Winter damit begonnen wird, die Stahlbauteile und Anlagen zu entfernen und zu verwerten. Das Gebäude selbst soll im Laufe des kommenden Jahres abgebrochen werden.

Von der Geschäftsführung der Waldmühle Wohnbaugesellschaft wurde erklärt, dass mit der Besiedelung der Anlage im Frühjahr 2016 begonnen wird.

Der notwendige Umbau der Kreuzungen Kaltenleutgebner Straße/Hochstraße und Hochstraße/Ketzergasse wird auch im kommenden Jahr erfolgen. Die erste dazu erfolgte Verkehrsverhandlung hat ergeben, dass umfangreiche Umleitungen und auch zeitweilige Einbahnregelungen und Verkehrssperren erforderlich werden. Wann genau der Bau durchgeführt wird, kann man derzeit nicht sagen.

Wenn genaueres bekannt wird, werde ich Sie umgehend informieren.

Abschließend wünsche ich Ihnen einen besinnlichen Advent, schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016.

Ihr

Ing. Josef Graf
Bürgermeister



Hannes STIEHL
Vizebürgermeister

Gerätehütte auf der Eiswiese

Werte Gemeindegänger

Als gf. GR für Jugend darf ich über das Projekt „Gerätehäuschen Eiswiese“ berichten. Wie bereits in einer

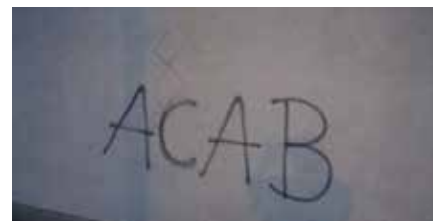
einzuwirken und diese darüber aufzuklären, welcher Arbeitsaufwand und Kosten, durch solche „Streiche“ entstehen. Im Zuge des intensiven Kontaktes zur MOJA wurde

de gestartet. Die Deckung erfolgte über das Budget Sportplätzen. Das Häuschen wurde an zwei Nachmittagen mit den Jugendlichen saniert. Zum Abschluß gab es mit den Jugendlichen eine kleine Grillerei. Seither kann man das nette Häuschen auf der Eiswiese begutachten! Ein großes Dankeschön an die Jugend und ebenso einen großen Dank an die MOJA.

<http://www.moja.at/home/>



Auch eine nicht bereichernde „Malerei“ unterhalb der Eiswiese, auf eine Stromtrafobebäude, konnte über Veranlassung durch die Gemeinde entfernt werden!



der letzten Ausgaben erwähnt, kam es auf der Eiswiese an der Gerätehütte zu einigen Sachbeschädigungen. Um diese Vorgänge zu unterbinden und zu sensibilisieren, suchte ich den Kontakt zur MOJA (Mobile Jugendarbeit). Die Mitarbeiter der MOJA versicherten mir, auf die Jugendlichen in diese Richtung

die Idee geboren, die Gerätehütte mit den Jugendlichen zu sanieren. Es wurde Material sowie Verpflegung in der Höhe von 242,61 Euro eingekauft und das Projekt wurde

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Hannes Stiehl
Vizebürgermeister

www.peugeot.at

DER NEUE PEUGEOT 308 GTi
BY PEUGEOT SPORT

PUSH THE LIMITS

AB 19.11.2015 BEI IHREM
PEUGEOT HÄNDLERPARTNER.

PEUGEOT EFFICIENT TOTAL CO₂-Emission: 139 g/km, Gesamtverbrauch: 6,0 l/100 km. Symbolfoto.

DER NEUE PEUGEOT 308 GTi

MOTION & EMOTION



**AUTOHAUS
MAYER**

Walter Mayer GesmbH
Hauptstraße 59
2372 Gießhübl
Tel.: 02236/26 451

www.autohausmayer.at



PEUGEOT

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das erste Kalenderjahr der Amtsperiode 2015-2020 neigt sich dem Ende zu. Aus der Sicht meines Ressorts war es ein kurzes aber arbeitsintensives Jahr.

So wurden neben den wiederkehrenden Arbeiten wie Straßensanierung, Kanalinstandhaltung oder Grünflächenbetreuung noch weitere Projekte, wie zum Beispiel Umstellung auf Breitbandinternet, oder aber die Erneuerung des Hauptstranges der Wasserleitung entlang der Hauptstraße erledigt.

Auch galt es einige Investitionen durchzuführen. So wurde zum Beispiel ein neues Kommunalfahrzeug der Marke Unimog U318 angekauft und einen Pritschenwagen der Marke Volkswagen T5. Letzterer allerdings gebraucht um 20.000,- Euro.

Personell hat sich am Bauhof auch einiges verändert. So wurde zum Beispiel mit Herrn Heindl Johann, der ursprünglich als Krankenstandsvertretung aufgenommen wurde, ein unbefristeter Vertrag abgeschlossen. Im Mai diesen Jahres teilte uns Herr Schirocky Helmuth mit, dass er das Dienstverhältnis auflösen möchte. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Herrn Schirocky für seine 18-jährige Tätigkeit am Bauhof der Marktgemeinde Kaltenleutgeben bedanken und wünsche ihm alles Gute und Gesundheit für seinen weiteren Lebensweg. Am 1.10. 2015 wurde Herr Randa Christopher befristet aufgenommen.

Josef EZSÖL
Gfhr. GR für Straßen, Liegenschaften,
Abfallwirtschaft und Bauhof

**Aktuelles von
unseren Straßen**

Einigen aufmerksamen Spaziergängern ist sicher schon aufgefallen, dass das Rondeau in der Pfarrgasse bei der Kirche entfernt wurde. Baufällig und nicht mehr erhaltenswert habe ich mich entschlossen dem Vorstand der Marktgemeinde Kaltenleutgeben den Vorschlag zu machen, es zu entfernen. Und so wurde es auch durch die Mitarbeiter des Bauhofes erledigt. Doch der ursprüngliche Gedanke, es nur etwas kleiner und in einfacherer Bauweise wieder neu zu bauen, wick meiner Idee etwas schöneres und nachhaltigeres zu bauen. Die Promenadegasse ist in ihrer Art ein viel zu wichtiger Teil Kaltenleutgebens, als das man nur wegen des Spargedankens etwas überstürzt.

Eine Herausforderung für nächstes Jahr wird das verhängte Verbot zur Verwendung von Glyphosat auf versiegelten Flächen. Dies bedeutet für die Gemeinden und somit auch für Kaltenleutgeben, dass gegen dem Unkrautwuchs (z.B. bei Randsteinen oder auf asphaltierten Flächen) die herkömmlich verwendeten Unkrautvernichtungsmittel nicht mehr ver-

wendet werden dürfen. Alternative Mittel gibt es zur Zeit keine. Einzig und alleine die mechanische Beseitigung.

Der Winter steht vor der Tür. Wie jedes Jahr erlaube ich mir darauf hinzuweisen, dass der Winterdienst nur gut funktionieren kann, wenn die Schneeräumfahrzeuge auch ungehindert alle Gassen befahren können. Achten Sie bitte darauf, dass ein Schneepflug mehr Platz braucht als ein PKW. Auch auf Umkehrplätzen.

Die Grundstückseigentümer möchte ich noch erinnern, dass nach der Straßenverkehrsordnung (§ 93 Pflichten der Anrainer) eine Verpflichtung besteht, die Gehsteige entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6-22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein Frohes Neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr
Gfhr. GR Josef Ezsöl



**Mitsubishi
Muschau**

UNSER SERVICE FÜR IHRE ZUFRIEDENHEIT:

REPARATUR

SPENGLEREI

LACKIEREREI

- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagenverkauf
- § 57a Überprüfung
- Ersatzwagen

- Finanzierung
- Ersatzteile
- Zubehörverkauf
- Dellenreparatur

Adresse: Waldmühlgasse 17, 2391 Kaltenleutgeben

Telefon Nr.: 02238/715 80

E-Mail: auto.muschau@aon.at

Website: <http://www.autohaus-muschau.at>



DI. Peter SEDLBAUER
gfh. GR für Finanzen und Wirtschaft

Jahr 2015, Vorschau 2016

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

Das Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu und ich darf Ihnen berichten, dass wir auch in diesem Jahr wieder gut gewirtschaftet haben. Wenn Sie in den letzten Wochen und Monaten davon gelesen haben, dass in Kaltenleutgeben angeblich Geld verschwendet wird, ich kann Sie beruhigen. Wir werden im Jahr 2015 wieder einen Überschuss erreichen. Zusätzlich wurde der Schuldenstand durch erhöhte Rückzahlungen der Gemeinde weiter reduziert.

Diesen Gewinn haben wir durch viele Maßnahmen erreicht. So konnten wir zum Beispiel vom Land Niederösterreich zusätzliche Förderungen erhalten, wir haben die Stromkosten mit Wien Energie ausverhandelt und diese senken können, durch geschicktes Agieren konnten wir die Preise für notwendige Investitionen

gering halten. Für das erste Bürgerbeteiligungsverfahren konnten wir nach einigen Diskussionsrunden durch Eigenarbeit Vieles an Kosten sparen.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch einmal bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gemeindeamts bedanken, ohne deren Hilfe ich mein Finanzressort nicht so effizient und zielgerichtet führen könnte.

Für das neue Jahr 2016 erwarte ich wieder ein ausgeglichenes Budget. Jedoch stehen viele große Umbaumaßnahmen in der Zukunft vor uns. Unser Rathaus soll modernisiert und behindertengerecht ausgebaut werden und die Turnhalle in der Schule gehört saniert sowie thermisch auf den neuesten Stand gebracht. Wir denken auch an die Schaffung einer Aula in der Volksschule und beim ASK sind dringende Reparaturmaßnahmen notwendig. Diese Projekte

werden aber ohne die Aufnahme von Krediten nicht durchführbar sein, zu groß sind die finanziellen Mittel die dafür aufgebracht werden müssen. Aufgrund der derzeit sehr günstigen Zinsensituation werden wir uns zum gegebenen Zeitpunkt um eine langfristige und zinsstabile Finanzierung umsehen, die im Rahmen unserer Budgets verkraftbar sind.

Gleichzeitig bekommen wir immer höhere Beiträge für Sozialabgaben vom Land Niederösterreich vorgeschrieben, und die finanziellen Zuwendungen an uns sinken stetig. Viele kleine Gemeinden kämpfen mit dieser Landespolitik und wir sind einige der wenigen Gemeinden die überhaupt noch ein Plus erzielen können.

Ich kann Ihnen versichern, dass ich weiterhin bestrebt bin, dass es in Kaltenleutgeben zu keiner Verschwendung von Finanzmitteln kommt, auch wenn das im politischen Alltag von machen Personen gerne heraufbeschwört wird.

Für die bevorstehende Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen viel Ruhe und Entspannung, ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie und alles Gute für 2016

Ihr gfh. GR DI. Peter Sedlbauer



Sonja HÄUSLER
Gfhr. GR für Wohnhausanlagen, Soziales und Sport

Jahresrückblick Seniorenflug 2015

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebener!

In der letzten Ausgabe des Amtsblattes 2015 gestatten Sie mir bitte einen kurzen Jahresrückblick.

13 Paare schlossen den Bund fürs Leben. Mit Freude begrüßen wir die 16 neugeborenen Kinder in unserer Mitte und gratulieren den glücklichen Eltern.

Es gab leider auch 24 Todesfälle in unserer Gemeinde und wir trauern

mit den Hinterbliebenen, Angehörigen und Freunden. 13 GemeindebürgerInnen verbringen ihren Lebensabend in Seniorenheimen.

11 Paare feierten die goldene und 1 Paar die diamantene Hochzeit

Das Land Niederösterreich hat einen Heizkostenzuschuss von € 120,00 für diesen Winter beschlossen. Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben wird zusätzlich zum Land NÖ, für den Winter 2015/2016 einen Heizkostenzuschuss beschließen. Die

Antragsformulare liegen im Gemeindeamt auf und können, wie in den vergangenen Jahren eingereicht werden.

Der Heizkostenzuschuss wurde 2014/2015 an 25 Personen ausbezahlt.

Beim Ferienspiel, das von den Kaltenleutgebener Vereinen in dankenswerter Weise bereits zum 22. Mal durchgeführt wurde, haben 56 Kinder bei den diversen Veranstaltungen teilgenommen.

Unsere zahlreichen Vereine in Kaltenleutgeben haben auch dieses Jahr mit ihren Veranstaltungen für ein reges und abwechslungsreiches Freizeitangebot für alle Bevölkerungsschichten gesorgt.

Ein herzliches Danke an die Sportvereine ASK, ESV und SPORT UNION für ihren unermüdlichen

Einsatz, der Jugend und den Erwachsenen umfangreiche Sportmöglichkeiten zu bieten.

Es werden bei der SPORTUNION und beim ASK je ca. 60 – 70 Jugendliche betreut und wir bedanken uns bei den Vereinen.

Seniorenflug 2015 nach Linz

Am 30. September fand der diesjährige Seniorenausflug statt, es ging nach Linz.

Die Fahrt mit dem Bummelzug führte uns neben dem Kunstmuseum und dem Brucknerhaus (Konzert- und Kulturzentrum) vorbei, durch die

Altstadt von Linz, also das kulturelle und historische Herz der Donaustadt.

Mittags brachte uns die Bergbahn auf den Pöstlingberg, wo wir auch unser Mittagessen beim Kirchenwirt einnahmen.

Nach dem Mittagessen stand eine Fahrt mit der Grottenbahn auf dem Programm, vorbei an liebevoll gestalteten Zwergengruppen. Bei dem anschließenden Bummel durch die Märchenwelt konnten wir unter einem romantischen Sternenhimmel über den Linzer Hauptplatz von 1900 spazieren und in den Seiten-

gassen viele Märchengruppen bewundern.

Bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten, gab es noch eine herrliche Kaffee-Jause beim Kirchenwirt.

Ich habe mich sehr über die vielen positiven Rückmeldungen gefreut und bin gespannt auf das nächste Mal!

Eine besinnliche Adventzeit wünscht Ihnen

Ihre
gfh. GR Sonja Häusler





Bernadette SCHÖNY
Gfhr. GR für Familie, Gesundheit

neue Zahnärztin NÖ Hilfswerk

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Ich freue mich wirklich sehr über die vielen Besucher beim Familienfest im vergangenen September und hoffe dass es allen Teilnehmern gefallen hat!



Unsere Gemeinde hat neuen **zahnmedizinischen Zuwachs** bekommen. Herr Doktor Messner ist in seinen wohlverdienten Ruhestand getreten und **Dr.**

Mondl-Scheurer hat seine Ordination übernommen.

Frau Doktor Mondl- Scheurer war schon von 2010 bis 2015 als Vertretungsärztin tätig und hat seit dem 19. Oktober 2015 ihre eigene Ordination in der Promenadegasse 30.

Die Ordination können Sie unter 02238 / 71287 oder per E-mail: ordination@123zahn.at erreichen.

ORDINATIONSZEITEN		
Mo	14:00 - 19:00	Uhr
Di	09:00 - 14:00	Uhr
Do	13:00 - 18:00	Uhr
Fr	09:00 - 14:00	Uhr
und nach Vereinbarung		

Ich freue mich sehr, dass es möglich war die Ordination zu übernehmen, denn so ist uns ein Nahversorger wieder gesichert.

Das **NÖ Hilfswerk** bietet speziell für Kinder unserer Gemeinde geförderte **Lerntrainingsstunden** zu sehr guten Konditionen an. Kaltenleutgebner Kinder haben dort die Möglichkeit in den Räum-

lichkeiten des Hilfswerks in Mödling Lerntrainings, Dyskalkulie oder Legasthenie Trainings in Anspruch zu nehmen.

Für jedes Problem, für jede Art von Lernschwierigkeit gibt es eine passende Lösung. Die Mitarbeiter vom Hilfswerk konzipieren für Ihr Kind ein individuelles Lerntraining, das ganz bestimmt auf seine Bedürfnisse zugeschnitten ist!

Beratungsmöglichkeit gibt es ohne Voranmeldung jeden Montag 15-17 Uhr im Familien- und Beratungszentrum, Neusiedlerstraße 1, 2340 Mödling oder unter 02236/ 463 33. www.hilfswerk.at

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Winterzeit, frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr 2016 - besonders wünsche ich Ihnen Gesundheit.

Ihre
gfhr. GR Bernadette Schöny



1. Kaltenleutgebener

Nikolaus Mysterienspiel

05.12. 16:30 Uhr

Eiswiese bei der
Kirche St. Jakob

Non-Profit Veranstaltung

Spende
€ 6,- Erwachsene - € 3,- Kinder

Einladung zu einer Aufführung, bei der viele KaltenleutgebenerInnen mitwirken, um die Zuschauer in die Welt der Mythen zu entführen.

Ein Nachtwächter führt durch den Ablauf ... der Priester wünscht den inneren Frieden, doch die Festgemeinde treibt ihren Frevel ... aus dem Wald kommt ein Jäger mit einer eindringlichen Warnung, doch er wird verlacht ... der Tod erscheint und erinnert an die Vergänglichkeit des Lebens, doch ihm ergeht es ebenso ... plötzlich stürmen Teufel auf die Bühne ... die Hexen der "Weißen Magie" drängen sie mit dem "Tanz der Elemente" zurück ... doch Luzifer, seine "teuflischen Gesellen" und "Schwarzen Ritter" reißen das Geschehen an sich ... Bis es dem Hl. Nikolaus mit den "Trägerinnen des Lichtes" gelingt, (darunter auch Kinder unserer Volksschule), die Kräfte der Finsternis zu vertreiben. Rückfragen an "Waldläufer" hans_steiner@gmx.net, Autor und Spielleiter.

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

Die Zeit der Ernte hat längst begonnen und in den Supermärkten und Gärten stehen Äpfel, Birnen, Zwetschken und Trauben zum Verzehr bereit. Um das süße Herbstobst auch in den Wintermonaten genießen zu können, muss es richtig gelagert werden. Ideal wäre ein Erdkeller mit hoher Luftfeuchtigkeit bei Temperaturen von drei bis fünf Grad Celsius. In einem gewöhnlichen Kellerabteil kann man die Haltbarkeit des Obstes durch gutes Lüften verbessern. Saisonale und regionale Lebensmittel sind nicht nur für uns wichtig. Was wir essen, nützt oder schadet nicht nur uns, sondern auch der Umwelt. Am 14.10. fand daher ein Vortrag über klimabewusstes Einkaufen in

Michaela SEHORZ, MA
Gfhr. GR für Umwelt und Fremdenverkehr

Klimabewusstes Einkaufen und nachhaltige Ernährung



Kaltenleutgeben statt. Ein Drittel der Umweltbelastungen wird durch unsere Ernährung verursacht. Generell gilt: Lebensmittel aus der Region oder mit Fair-Trade-Gütesiegel kaufen, mehr Obst und Gemüse essen, Saisonales und Regionales bevorzugen! Lokale Lebensmittelangebote sind daher wichtig. Die Initiative „So schmeckt Niederösterreich“ des Landes NÖ informiert Konsumentinnen und Konsumenten über die

Vielfalt und Qualität heimischer Produkte und Betriebe. Auf der Internetseite www.soschmecktnoe.at finden Sie Informationen, Rezeptideen und Veranstaltungshinweise, um Saisonales und Regionales noch besser genießen zu können. Jeder von uns kann mit dem Kauf frischer Lebensmittel aus der Region seinen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Ihre gfhr. GR Michaela Sehorz, MA

Pestizide kennen keine (Grundstücks-)Grenzen

Glyphosat ist als Wirkstoff in Unkrautvernichtungsmitteln wie z.B. Roundup, Compo Verox oder Glyfos im Einsatz und wird vom berühmten Gentech-Konzern Monsanto hergestellt. Österreichs größtes Gartencenter für den privaten Bereich, bellaflora, hat bereits alle glyphosathaltigen Präparate aus seinen Filialen verbannt.

Auch bei der Pflege von gemeindeeigenen Flächen in Kaltenleutgeben soll in Zukunft auf den Einsatz von glyphosathaltigen Pestiziden verzichtet werden. Denn in den letzten Jahren verdichten sich die Hinweise, dass Glyphosat gefährlicher ist, als bisher angenommen wurde.

So kam die Internationale Agentur für Krebsforschung der WHO im März 2015 zu dem Schluss, dass Glyphosat „als wahrscheinlich krebserregend“ einzustufen ist. Auch für die Abnahme von Blühpflanzen, die als Nahrung für Bienen und andere Bestäuberinsekten gebraucht werden, ist es mitverantwortlich

Die EU-Zulassung für Glyphosat läuft Ende 2015 aus. Die EU-Kommission führt derzeit ein Verfahren zur Neuzulassung durch. Entgegen

den Einschätzung der WHO bescheinigte das von der EU-Kommission beauftragte Bundesinstitut für Risikobewertung in Deutschland (BfR) Glyphosat eine relativ geringe Gefährlichkeit.

Die inakzeptablen Schwächen des europäischen Zulassungssprozesses für Pestizide musste sich die EU-Kommission bereits vor drei Jahren hinsichtlich des Risikos für Bienen eingestehen. Die Verbote dreier Neonicotinoide und Fipronil waren die Folge.

Es bedarf daher einer grundsätzlichen Überarbeitung und Verbesserung der in der EU-Pestizidverordnung festgelegten Methoden und Datenerfordernisse zur Ermittlung des gesundheitlichen Risikos von Pestiziden und Pestizidrückständen. Der Schutz von AnwenderInnen in der Landwirtschaft und in Hausgärten sowie der KonsumentInnen muss oberstes Ziel sein! Die Giftstoffe breiten sich über Grundstücksgrenzen und natürlich auch über Ländergrenzen aus. Daher ist es zum Schutz der Umwelt, der Biodiversität und der Gesundheit des Menschen dringend geboten, den Einsatz von Glyphosat zu verringern bzw. ganz zu beenden.

Beginnen wir im eigenen Garten und auf Gemeindeebene und helfen wir mit gefährliche Pestizide zu reduzieren.

Gabriele Gerbasits und
Marion Weiss-Pessoa de Campos

Biologische Alternativen

Viele Probleme können schon durch geschickte Bepflanzungen und Artenvielfalt im Garten vermieden werden. Auch mechanische Barrieren - wie zum Beispiel Schneckenzäune können gegen größere Schädlinge helfen. Nützlinge wie Florfliegenlarven oder Marienkäferlarven fressen Blattläuse, gegen Obstschädlinge bieten sich Leimfallen an, die Schädlinge mit Duftstoffen anlocken, damit sie auf der Oberfläche kleben bleiben.

Als letzte Alternative kann beispielsweise auch ein Kupferpräparat zum Einsatz kommen, das im Biolandbau auch erlaubt ist und den Menschen nicht gefährdet. Auch Pflanzenschutzmittel auf Essigsäurebasis kämen als Alternative in Frage.



Hans WALLNER
Zivilschutzbeauftragter



Information ist Alles!

Liebe OrtsmitbewohnerInnen!

Wie bereits mehrmals festgestellt ist im Katastrophenfall objektive, sachliche Information die erste Voraussetzung eine Krise möglichst schadensfrei zu überstehen. Dazu ist es notwendig, dass jeder die Sirensignale hören kann und auch die Bedeutung versteht, siehe dazu letztes Amtsblatt. Genauso wichtig ist ein Radio/TV - Empfang um Infos, Anweisungen und Nachrichten lückenlos hören zu können. Auch eine Information über ortsgebundene, lokale Situationen ist dann besonders wichtig.

Nun im Detail dazu einige Fakten aber auch ein Aufruf bzw. eine Bitte!

Zur Sirenen Alarmierung:

Österreich ist dabei sehr gut abgedeckt, dies trifft auch auf Kaltenleutgeben zu. Wenige Wochen vor dem österreichweiten Zivilschutz-Probealarm hat eine Fachfirma ein System, welches neu entwickelt wurde bei uns in Kaltenleutgeben getestet.

Dieser Test ergab folgendes:

- Zu beschallende Fläche rd. 470 Hektar (Schlüssel aus Katastral- und Waldfläche).
- Schallabdeckung Motorsirene, Faktor 60, Elektronische Sirene, Faktor 100

Sirenen in Kaltenleutgeben:

Bauhof der Gemeinde, Ortsende West
Sonder-Müllsammelplatz, Hauptstraße 157

Bauhofgebäude bei Martins-Klaus-Emmelpark

Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72
(zukünftiger Infopoint)

Rudolf Eder-Haus, Hauptstraße 35
Doktorberg-Schornstein neben Klubhaus

Gesamt 6 Sirenen und eine mobile Sirene, netzunabhängig mit starker Hörbarkeit! (mobile Sirene in Berechnung nicht enthalten!)

Die Auswertung ergab, dass die flächenmäßige **Schallabdeckung** in **Kaltenleutgeben** bei **93,6 %** liegt. Der Wert ist sehr zufriedenstellend, da die gesetzliche Mindestanforderung 60 % vorsieht. Im Bedarfsfalle können wir die Differenz auf 100% mit der mobilen Sirene problemlos abdecken, was wir auch bei der letzten Blackout-Übung getestet haben.

Zum Radio-TV Empfang:

Nach einem Zivilschutzalarm ist es wichtig sich rasch zu informieren. Die offiziellen Informationen erfolgen durch Sondernachrichten auf allen Radio- und Fernsehsendern des ORF. Bei Katastrophen ohne Stromausfall ist die Information der Bevölkerung auch sicher kein Problem. Bei einem längeren Stromausfall ist es aber wichtig über ein Gerät zu verfügen welches vom Stromnetz unabhängig funktioniert, siehe Radio-Ankaufsaktion der letzten Monate! Denn sonst wird es sehr rasch „spannend“ und auch ein Anruf auf dem Gemeindeamt oder andern Behörden wird schwierig bis unmöglich, da auch die Handynetze zusammenbrechen werden. Daher nun zu einer sehr wichtigen, geplanten Einrichtungen, zum sogenannten Infopoint.

Der Infopoint:

Diese Einrichtung bringt die Möglichkeit sich objektiv, rasch und zeitnahe über den aktuellen Stand der Situation zu informieren und zwar nicht nur allgemein, sondern auch über die spezielle Lage in Kaltenleutgeben. Außerdem soll diese Einrichtung auch ein symbolischer „Leuchtturm“ der Sicherheit sein! Er ist auch eine Anlaufstelle um Hilfe, Rat und Unterstützung für alle auftretende Probleme zu erhalten. Eingerichtet wird der Infopoint situationsbezogen und rasch nach Eintritt einer Katastrophe. Als **Standort** fungiert das **Sicherheitszentrum**

(auch Standort der Feuerwehr und des Zivilschutzverbandes) Hauptstraße 72. Der Point wird barrierefrei und vom öffentlichen Stromnetz unabhängig in der Gemeindebibliothek eingerichtet. Im Ersten Stock stehen dann zusätzlich der Veranstaltungssaal und die Servicestelle des Zivilschutzverbandes, als ergänzende Räumlichkeiten zur Verfügung. Darüber hinaus wird der Point mit einer Sprechstelle des Amateurfunks und einem Funker ausgestattet, so dass dieser Stelle unabhängig vom Telefonnetz kommunizieren kann.

Nun unsere BITTE! Für die Besetzung des Infopoint werden Personen gesucht die sich selbst in der Lage sehen Aufgaben in dieser Einrichtung zu übernehmen. Voraussetzung ist ein ehrenamtliches Engagement, eine gewisse Stresstoleranz, eine soziale Ader und vor allem die Möglichkeit „jederzeit“ bereit zu sein, denn ein Bedrohungsfall kündigt sich selten an! Wie denken an ein Team von 10-12 Personen die im Bedarfsfalle im Wechseldienst in Truppgröße von 2-3 Personen Dienst versehen. Geplant ist ein Einschulungskurs über 2 bis 3 Abende im Sicherheitszentrum. Der N.Ö. Zivilschutzverband hat uns seine Unterstützung bereits zugesagt, auch die Kursfinanzierung ist gesichert. **Es fehlt nurmehr Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit.** Interessierte bitte am Gemeindeamt anrufen, Telefon: 00238-71213 Amtsleiter Peter Fuchs verlangen oder direkt bei mir melden, Handy: 0676-330-69-78. Danke im Voraus. Geplant ist mit der Schulung im Spätwinter zu beginnen und im Frühling 2016 die Ausbildung mit einer Übung gemeinsam mit der Gemeindefeuerwehr abzuschließen. Ich hoffe, mein Appell findet Anklang, ich freue mich sehr auf Ihre Mitarbeit!

Abschließend wünsche ich allen Lesern einen besinnlichen Advent, schöne Festtag und bereits heute alles Gute für 2016!

Hans Wallner e.h.
Zivilschutzbeauftragter

**Nicht vergessen –
Zivilschutz ist nie zu viel Schutz!**



Freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben
Hauptstraße 72, 2391 Kaltenleutgeben
www.ff-kaltenleutgeben.at

Telefon: 02238 71 222
Telefax: 02238 71 222
ff.kaltenleutgeben@tplus.at



Am Samstag den 19. September fand im Sicherheitszentrum das Trachten Ramba Zamba statt. Dieses Jahr wurde erstmals ein Zelt auf dem Vorplatz installiert um unseren Gästen bei Schlechtwetter mehr Platz bei dieser Veranstaltung bieten zu können. Dieses Festzelt wird uns bei all unseren zukünftigen Festen begleiten, um unseren Gästen eine

noch einmal recht herzlich bei Ihnen bedanken!

Beim Familienfest, welches am 27. September 2015 im Zuge des Rote Nasen Laufes stattfand, war auch die Feuerwehrjugend Kaltenleutgeben vertreten. Neben der Versorgung der Läufer und Gäste mit Getränken, konnten sich Eltern und Jugendliche

dik und Christopher Randa. Auch aus der Feuerwehrjugend wurden zwei Kameraden in den Aktivstand überstellt, Muschau Dominik und Lion Embacher. Sollten auch Sie oder Ihr Kind (ab 10 Jahre) sich für das Feuerwehrwesen interessieren und wollen Ehrenamtliche Arbeit leisten, dann schauen Sie doch Freitag 18:00-20:00 Uhr (Jugend) oder Dienstag



wetterunabhängige Veranstaltung zu ermöglichen. Die Speisen des Maibaumaufstellens, sowie Spare Ribs wurden in der Speisekarte adaptiert und fanden großen Anklang. In der Disco - Bar, die sich diesmal im Keller des Gebäudes befand, konnte bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen gefeiert werden. Wir wollen uns auf diesem Weg

über die Arbeit in der Feuerwehrjugend bzw. Feuerwehr erkundigen. Der Reinerlös der Getränkeauschank wurde im Anschluss an die Rote Nasen Clowndocors Österreich gespendet.

In den letzten Monaten traten drei neue Mitglieder in unsere Wehr ein, Riccardo Kostadinov, Harun Sevin-

von 18:00-20:00 Uhr (Aktiv) bei uns im Sicherheitszentrum vorbei.

Abschließend wollen wir Ihnen noch ein sicheres und besinnliches Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins Jahr 2016 wünschen.



„SCHLUSS mit GENUSS?! - Na sicher nicht!“

ein Kabarettprogramm von und mit Guggi Hofbauer

Freitag, 22.01.2016 um 19:30 Uhr

im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72

Eintritt: € 10,-, Kartenvorverkauf ab Dezember 2015, freie Platzwahl

„Schluss mit GENUSS“ – Das fordert Guggis Genuss-therapeut in der ersten Sitzung. Aber sollte man sich wirklich alles Genussvolle im Leben verkneifen? Nein, findet die junge Kabarettistin Guggi Hofbauer, und präsentiert in ihrem zweiten Soloprogramm, wie uns Genuss in den skurrilsten Situationen begegnet. So machen nicht nur Guggi, sondern auch ein 47-jähriger Teenager, ein streitendes Paar, ein arbeitsloser Banker und ein Online-Dating-Couple ihre ganz persönlichen Genuss-erfahrungen. Freuen Sie sich auf einen GENUSSvollen Abend mit dem neuen Soloprogramm der jungen Kabarettistin Guggi Hofbauer und vielen verbalen und musikalischen Schmankerln für Jung und Alt, für Genießer und die, die es noch werden wollen!



VOLKSSCHULE

KALTENLEUTGEBEN

Aus der ...

• Schülereinschreibung

Die Schülereinschreibung für die 1. Klasse des Schuljahres 2016/17 findet am Montag, 11. Jänner 2016 und Dienstag, 12. Jänner 2016 in der Direktionskanzlei der Volksschule statt.

Zu Ihrer Information:

Die allgemeine Schulpflicht beginnt in Österreich mit dem auf die Vollenendung des 6. Lebensjahres folgenden 1. September. Ist Ihr Kind zwischen dem 01.09.2009 und 31.08.2010 geboren, so ist es ab dem 01.09.2016 schulpflichtig.

Kinder, die zwischen dem 01.09.2010 und dem 28.02.2011 geboren sind, sind erst 2017/18 schulpflichtig, können aber, sofern die Schulreife festgestellt wird, vorzeitig im Schuljahr 2016/17 aufgenommen werden.

Vom 1. Dezember 2015 – 21. Dezember 2015 wird im Gemeindekindergarten in Kaltenleutgeben eine Liste aufliegen, in die Sie Ihren Wunschtermin eintragen können. Bei etwaigen Terminschwierigkeiten ersuche ich um telefonische Kontaktaufnahme unter 02238/77588.

Zur Einschreibung Ihres Kindes ersuche ich, folgende Dokumente mitzubringen:

1. Geburtsurkunde des Kindes
2. Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes oder eines Elternteiles
3. Sozialversicherungsnummer des Kindes
4. Meldezettel
5. Taufschein des Kindes (wenn vorhanden)
6. Dekret über die Vormundschaftsbestellung (wenn zutreffend)
7. Anmeldeformular:
Sie können es sich unter www.vskaltenleutgeben.ac.at/Informationen/Formulare herunterladen oder erhalten es in der Schule bei der Einschreibung.

Wir sind eine Gemeinde,

- die unsere Schule mit großem finanziellen Aufwand unterstützt,
- die über eine herrliche Naturlage, gute Verkehrsanbindung und Nähe zu Arbeitsstätten verfügt,
- die auch gern als neuer Wohnort ausgewählt wird.

Unsere Schule bietet viele Vorteile, wie

- Teilnahme am Ortsgeschehen durch Mitwirkung unserer Schulkinder bei vielen Gelegenheiten
- Förderung der Gemeinschaft zu ortsansässigen Vereinen schon in der Volksschulzeit
- Fortsetzung von sozialen Netzwerken und Freundschaften aus dem Kindergarten
- leichter und schneller Zugang zu den Pädagoginnen – auf kurzem Weg,
- laufende Information über unseren Newsletter
- Morgenbetreuung ab 7 Uhr,
- vertraute Umgebung für unsere Kinder
- bester Mix aus Bildung, Kultur, Sport und Wissensvermittlung
- motivierte und engagierte Pädagoginnen
- moderner Unterricht unter Verwendung zeitgemäßer und hochwertiger Ausstattung, wie Computerraum, interaktive Tafeln in allen Schulklassen, ...- einzigartig im Bezirk Mödling
- leichter Kontakt mit anderen SchülerInnen aus dem Ort
- geringer Zeitverlust am Schulweg - mehr Freizeit am Nachmittag
- Nahverhältnis zur Wohnung
- leichter Informationsaustausch bei Hausübungen, im Krankheitsfall, etc.
- kurzer und damit sicherer Schulweg,
- sicherer Hortplatz
- Musikschule vor Ort

Liebe Eltern, bitte informieren Sie sich über unser Bildungsangebot! Gerne stehe ich Ihnen zur Verfügung, wenn Sie Fragen haben oder unseren Schulbetrieb näher kennen lernen möchten.

Es freut uns immer wieder, dass unsere SchulabgängerInnen einen guten Start in den nachfolgenden Bildungseinrichtungen haben und unsere Bemühungen entsprechend erfolgreich sind.

• Leseunterricht

Die Leseförderung hat bei uns an der Schule einen hohen Stellenwert. Laufend werden Evaluierungen der erworbenen Lesekompetenzen aller Kinder durchgeführt.

Um eine anregende Leseatmosphäre bzw. einen Ruhepol für das entspannte Lesen zu schaffen, wurde die „Leseinsel“ gestaltet. Freundliche Sitzmöbel und rollende Bibliotheksregale wurden für einen Klassenraum im 2. Stock angeschafft. Vielen Dank an die Gemeinde, die uns das notwendige Budget zur Verfügung gestellt hat!

Auch in diesem Schuljahr wird uns Frau Eva Winkler, Kindergartenpädagogin bereits im Ruhestand, als **Leseopatin** ehrenamtlich zur Verfügung stehen. Wir danken Frau Winkler für die Zeit, die sie den Kindern mit großem Engagement widmet!

Die Kinder der ersten und dritten Klassen bzw. der zweiten und vierten Klassen lesen **partnerschaftlich** in diversen Büchern – nach dem Prinzip: „Erst du ein Stück, dann ich ein Stück!“

Die Schülerinnen und Schüler aller Klassen besuchen regelmäßig die **Gemeindebibliothek**. Sie können ihre Wünsche kundtun, welche Themen sie besonders interessieren und spannende Lektüre ausleihen. Vielen Dank an die Damen der Bücherei, die immer freundlich die Zusammenarbeit mit der Schule pflegen! Frau Helga Bansch, Kinderbuchil-

lustratorin und –autorin wurde im Oktober in der Woche „Österreich liest“ in den Saal des Sicherheitszentrums zu zwei **Lesungen** eingeladen. Sie hat aus ihren Büchern vorgelesen und auch einen Einblick in ihre Arbeit als Illustratorin gegeben. Dabei hat sie zur kreativen Arbeit angeregt und Lust auf das Erzählen und Illustrieren von Geschichten gemacht! Kinder, Eltern und Pädagoginnen freuen sich schon auf die **Buchausstellung** der Fa. Kral vor Weihnachten!

• **Pädagogische Hochschule**

Unsere Schule, mit seiner guten Ausstattung und kompetenten Pädagoginnen, wird auch von der Pädagogischen Hochschule besonders geschätzt. In den vergangenen Wochen absolvierten bei uns angehende Volksschullehrerinnen ihre praktische Ausbildung und konnten dabei in diversen Klassen wertvolle Erfahrung sammeln.

• **Feststellung der Lernausgangslage**

Die Kinder der ersten Klassen – in Gruppen aufgeteilt - begleiteten an zwei Nachmittagen in der zweiten Schulwoche Mirola – eine 100-jährige Hexe, die noch immer nicht schreiben und lesen kann - durch den Zauberwald. Dabei wurden sie von ihren Lehrerinnen und unterstützenden Pädagoginnen beobachtet. Die Aufzeichnungen betreffend ihrer bereits angeeigneten Fertigkeiten und Fähigkeiten wurden ausgewertet. Mit diesen Informationen und den anschließenden Portfoliogesprächen mit den Eltern werden die Klassenlehrerinnen ihre Kinder optimal fördern und fordern können.

• **Erweiterung unseres Förderangebots**

Ab dem Schuljahr 2015/16 steht uns am Anfang des Schuljahres eine Mathematiktrainerin zur Verfügung. Sie stellt mittels eines standardisierten Tests in den ersten Klassen fest, ob bei einem Kind eine Mathematikschwäche vorliegt. Nach der erstellten Förderdiagnose arbeitet die Klassenlehrerin bzw. die Förderlehrerin mit dem betreffenden Kind an einem speziellen Förderprogramm.

• **Ausbau unseres Sportangebots**
NEU: Erstmals werden alle Kinder der VS Kaltenleutgeben die Möglichkeit haben im Schuljahr 2015/16 an einem Wintersporttag teilzunehmen. Österreich ist eine Schination! Wir wollen unseren Kindern die Chance geben, sich in dieser Sportart zu probieren! Für dieses Projekt werden **dringend Sponsoren gesucht!** Wir sind über jede finanzielle Unterstützung sehr dankbar!!

• **Zusammenarbeit mit dem Kindergarten**

Die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten wächst kontinuierlich jedes Jahr. Wir blicken mit Freude auf viele Aktivitäten: Die „Wackelzahnkinder“ (Kinder, die im nächsten Jahr die Schule besuchen werden) werden von den Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen eingeladen das Weihnachtsspiel zu sehen, die Kinder der vierten Klassen gestalten eine Experimentierwerkstatt, die Kinder der zweiten Klassen organisieren eine Osterbastelwerkstatt und die Kinder der dritten Klassen übernehmen die Aufgaben der „Schutzengel“ – sie treffen sich mit den „Wackelzahnkindern“ das ganze Schuljahr zum Vorlesen, Spielen und Wandern. Zu Schulbeginn führen die „Schutzengel“ die Schulanfänger durch das Haus, um sich gut orientieren zu können und das Gefühl des Beschütz- und Angekommen-Seins zu empfinden.

• **Elterninformation für SchulanfängerInnen**

Meinem Lehrerinnen-Team und mir ist es ein besonderes Anliegen die Eltern der zukünftigen „Ersten-Klassen-Kinder“ im November zum Thema „**Fit für den Schulstart**“ - im Rahmen eines Elternabends - zu informieren.

• **Ordnung und Sauberkeit**

Neben dem Erlernen von Kulturtechniken werden unsere Schülerinnen und Schüler natürlich auch zu Ordnung und Sauberkeit angespornt. Um die Kinder entsprechend zu motivieren, finden in regelmäßigen Abständen Preisverleihungen statt, bei denen Urkunden und kleine Aufmerksamkeiten – gespendet von unseren beiden Schulkartinnen, Frau

Arrer und Frau Raitmar – vergeben werden. An dieser Stelle möchte ich auf die Vielzahl der Arbeiten hinweisen, die von den Schulkartinnen Frau Elisabeth Arrer und Frau Eva Raitmar mit Hingabe geleistet werden und über die üblichen Arbeiten der Raumpflege weit hinausgehen und unser aller Anerkennung verdienen. Nur dadurch ist die Funktionalität unseres Schulhauses und letztlich der geordnete tägliche Betrieb gewährleistet und damit die Voraussetzung für adäquate Unterrichtsrahmenbedingungen gegeben. Ihnen obliegt auch die Morgenbetreuung (ergänzt durch Frau Eva Müller), die von vielen Kindern genutzt und den Eltern geschätzt wird.

• **Infos**

Bitte besuchen Sie unsere Homepage unter:

www.vskaltenleutgeben.ac.at

Für das schnelle Abrufen steht Ihnen auch der QR-Code im Schaukasten und am Schultor zur Verfügung. Sie finden Neuigkeiten und Bilder von unserem Schulgeschehen. Bitte beachten Sie auch unseren **Schaukasten** vor der Schule, wo ebenfalls **aktuelle Informationen** ausgehängt werden.

• **Mitteilungen und Anregungen**
bitte an unsere Email-Adresse:
317111@noeschule.at

In einigen Wochen werden wir das Weihnachtsfest feiern. Die Schülerinnen und Schüler sowie deren Lehrerinnen treffen bereits mit großem Eifer die Auswahl für ihr Weihnachtsspiel. Sie freuen sich auf zahlreichen Besuch der Eltern und anderen lieben Verwandten.

Ich wünsche Ihnen schon jetzt eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und erholsame Feiertage.

SR Marion Bauer
Direktorin





Hauptstraße 72
2391 Kaltenleutgeben
Tel. 02238 72 920
buecherei@kaltenleutgeben.gv.at
www.kaltenleutgeben.bvoe.at

Öffnungszeiten: Mittwoch 15.00-19.00 Uhr • Freitag 16.30-19.00 Uhr • Samstag 9.00-11.30 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser!

Österreichs größtes Lesefestival – „*Österreich liest*“ feierte heuer sein zehnjähriges Bestehen. Die Veranstaltungen unserer Bibliothek waren wieder ein voller Erfolg.

Am **19.10.2015** konnten wir **Herrn Thomas Raab** in der Bibliothek Kaltenleutgeben begrüßen. Herr Raab las aus seinem Buch „*Still – Chronik eines Mörders*“. Die Besucherinnen und Besucher konnten im Anschluss an die Lesung mit dem Autor plaudern, Bücher erwerben sowie ihre Bücher signieren lassen. Die Veranstaltung wurde von allen sehr genossen. Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich bei allen Sponsoren sowie bei der Marktgemeinde Kaltenleutgeben für Ihre Unterstützung bedanken.

Am **21. Oktober 2015** hatten die Kinder der Volksschule Kaltenleutgeben Gelegenheit, die Kinderbuchautorin und –illustratorin **Helga Bansch** kennenzulernen. Sie schreibt und illustriert ihre eigenen Bücher und illustriert auch Bücher anderer Autor/inn/en. Frau Bansch stellte einige ihrer Bücher vor („*Flieg, Mitzi flieg!*“, „*Das kleine Hexlein*“, „*Am Nordpol*“).

ist alles wieder gut“) und gleichzeitig konnten die Kinder die Illustrationen zu den Geschichten an der Leinwand sehen. Die Bilder laden zum genauen Schauen ein!

Die Autorin hatte auch ein kleines japanisches Papiertheater mit Beleuchtung (genannt „*Kamishibai*“) aufgebaut. Die Illustrationen zu dem Buch „*Das kleine Hexlein*“ wechselten wie Kulissen im Theater!

Nachdem eine Hexe zaubern kann, versuchten sich auch die Kinder in Zauberei!

Einige Bücher von Helga Bansch sind in der Bibliothek unter:

<http://www.biblioweb.at/kaltenleutgeben> oder in [Bibliotheken Online](#) zu finden.

(Maria Binder)

Durch eine Kooperation des Bücherverbandes mit der Amerikanischen Botschaft wurde unserer Bibliothek im Rahmen von „*America on a Shelf*“ ein sehr reichhaltiges Buchpaket mit englischsprachigen Büchern sowie Hörbüchern zur Verfügung gestellt. Die Medien sind noch bis ca. Anfang nächsten Jahres verfügbar. Ich lade Sie daher ein, aus einem breiten Spektrum an englischsprachiger Literatur auszuwählen. Details können Sie auf unserer

Homepage www.kaltenleutgeben.bvoe.at entnehmen. Dort können Sie sich außerdem über aktuelle Veranstaltungen, Neuerscheinungen und aktuelle Ereignisse informieren.

Seit längerer Zeit ist es möglich, ein zusätzliches Service in der Bibliothek Kaltenleutgeben zu nutzen. Über einen gemeinsamen Datenpool können Sie unter www.noc-book.at eine große Auswahl an digitalen Medien, wie e-Books, e-Audios und e-Videos ausleihen und herunterladen. Dieses Angebot steht allen Kundinnen und Kunden der öffentlichen Bibliotheken des Landes Niederösterreich mit einem gültigen Bibliotheksausweis zur Verfügung. Gegen Lösung einer Jahreskarte erhalten Sie in der Bibliothek Kaltenleutgeben die Zugangsdaten zu diesem Datenpool. Ich freue mich sehr, dass dieses Angebot bereits so zahlreich genutzt wird.

Ich möchte Ihnen und Ihren Familien außerdem ein besinnliches Weihnachtsfest und erholsame Feiertage sowie ein glückliches neues Jahr wünschen und freue mich schon jetzt auf ein Wiedersehen im neuen Jahr.

Ihre Verena Sedlbauer



Was ist los im ...

Liebe Kaltenleutgebenerinnen und Kaltenleutgebener!

Das Team des Kindergartens ist mit 90 Kindern gut in das neue Kindergartenjahr gestartet. Im Laufe der nächsten Monate beginnen immer wieder Kinder mit der großen Herausforderung ein neues Umfeld zu erkunden und sich von vertrauten Bezugspersonen zu lösen. Transitionen sind tief greifende Umstrukturierungen im Leben eines Menschen. Die meisten neuen Kinder kommen freudig und können schon bald Freunde finden, ein paar Kinder brauchen noch verstärkt Rückhalt von zu Hause. Die Eingewöhnung dauert je nach Bedürfnis der Kinder und Lebensumstände der Eltern unterschiedlich lange. Ein gelungener Start in den Kindergarten ist eine gute Voraussetzung für eine positive Einstellung zu weiterführenden Bildungseinrichtungen. Im Oktober gab es eine Veranstaltung der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich zum Thema „Gemeinsame Bildungsarbeit Kindergarten/Schule“ für Schul- und Kindergartenleiterinnen. Frau Direktor Bauer und ich konnten in diesem Rahmen noch weitere Kooperationsmöglichkeiten unserer Bildungseinrichtungen entwickeln. Wie Sie dem Artikel von Frau Dir. Bauer entnehmen können, werden schon viele gemeinsame Projekte für die Kindergartenkinder angeboten. Unsere „Wackelzähne“ im verpflichtenden Kindergartenjahr, können somit Schule ohne Druck und angstfrei erleben. Im Dezember werden unsere „Wackelzähne“ Frau Dir. Bauer in ihrem Büro besuchen, damit sie bei der Einschreibung im Jänner schon in eine bekannte Umgebung kommen. Die professionelle Begleitung des Transitionsprozesses durch die Kindergartenpädagoginnen fördert z.B. sozial-kommunikative Kompetenzen wie Kooperation und Kontaktinitiative, sowie personale Kompetenzen wie Resilienz, Selbstkontrolle und der konstruktive Umgang mit Stress und starken Emotionen.

Alle Bildungsprozesse haben aber ihren Ursprung in der Familie. Im Kindergarten unterstützen wir Eltern und Kinder in der Weiterentwicklung!

Viel Grüße aus dem Kindergarten
Dir. Petra-Bettina Mollik



nen fördert z.B. sozial-kommunikative Kompetenzen wie Kooperation und Kontaktinitiative, sowie personale Kompetenzen wie Resilienz, Selbstkontrolle und der konstruktive Umgang mit Stress und starken Emotionen.

Alle Bildungsprozesse haben aber ihren Ursprung in der Familie. Im Kindergarten unterstützen wir Eltern und Kinder in der Weiterentwicklung!

Viel Grüße aus dem Kindergarten
Dir. Petra-Bettina Mollik

Tischlerdienst

„Wir erledigen für Sie unangenehme Arbeiten. Nichts ist zu klein oder unbedeutend für uns.“

Ihren zuverlässigen Helfer für Holz & Wohnen erreichen Sie unter  **0676 / 33 77721.**

Ing. Michael Winkler, Waldgasse 4, 2391 Kaltenleutgeben
michael.winkler@michaelwinkler.at

LANDESKINDERGARTEN KALTENLEUTGEBEN

Termine für die Kindergartenanmeldung für das Jahr 2016/2017:

Montag, 18.01.2016
von 8:30 bis 11:30 Uhr

Dienstag, 19.01.2016
von 8:30 bis 11:30 Uhr
und 13:30 bis 16:30 Uhr

Donnerstag, 21.01.2016
von 8:30 bis 11:30 Uhr

im Kindergarten

Ab 18. Jänner 2016 liegt die Anmeldeliste zur Terminvereinbarung im Gemeindeamt auf.
Bitte bringen Sie Ihr Kind zur Anmeldung in den Kindergarten mit.

**Unser Angebot:****Kinderturnen**

1. Gruppe: von 16 – 17 Uhr
 2. Gruppe: von 17 – 19 Uhr
 Leitung: Anne Merrelaar
 Telefon: 0650/6315589

Fittturnen:

Mitwoch 19-20 Uhr
 Leitung Fr. Loibelsberger, Fr. Mag. Andrea Kurz und Fr. Barbara Titz
 Telefon. Anfragen Fr. Jelinek 0664/73868281

Eltern Kind Turnen

Jeden Mittwoch 15 bis 16:30 Uhr in der Turnhalle Kaltenleutgeben.
 Leitung und Anmeldung bei
 Eveline Schmutzler
 Telefon: 0676/6104939

Neu ZUMBA

von 19-20 Uhr.
 Leitung und Anmeldung bei
 Fr. Eveline Schmutzler
 Telefon: 0676/6104939

Hallenfußball

Jeden Montag in der Turnhalle Kaltenleutgeben 19.00 – 21.30 Uhr
 Leitung: Klaus Beiglböck

Skilauf alpin

Seit 2011 ist die Sportunion Kaltenleutgeben offizielles Mitglied des ÖSV!
 Saisonopening, Trainings und Skicamps in den schönsten Skigebieten der Alpen.

Kultur

Weniger sportlich, aber Fitness für den Geist.
 Leitung: Brigitte Hagmann

Tennis

Eine der schönsten Tennis-anlagen im Wienerwald.
 Besonderes Augenmerk legen wir auf Kinder und die Jugend, denen geprüfte Trainer das nötige Können beibringen.
 Aber natürlich können auch Erwachsene Trainerstunden zum Verbessern ihrer Technik buchen. Wir veranstalten einige nette Tennis-Turniere für Jung und Alt, zum sportlichen Vergleich aber auch als geselliges Miteinander.
 Anmeldung und weitere Info bei Andreas Novak,
 0676/306 89 96.
andreas@novaktennis.at
www.novaktennis.at

Weitere Informationen zu allen Aktivitäten der Sportunion Kaltenleutgeben entnehmt Ihr bitte unserer Homepage: kaltenleutgeben.sportunion.at

Anfragen unter: kaltenleutgeben@sportunion.at

Einladung zum Adventmarkt

der Pfarre Kaltenleutgeben

am Samstag, dem 28. November 2015

von 9-18 Uhr im K*U*K (ehem. Post)



Es gibt Adventkränze, Türgestecke, Weihnachtskarten, sowie köstliche hausgemachte Weihnachtsbäckerei, Marmelade und vieles mehr.... Für ein gemütliches, vorweihnachtliches Beisammensein bei Kaffee, Kuchen, Punsch ... ist ebenso gesorgt!!

Die Einnahmen kommen der Flüchtlingshilfe und der Erneuerung der Einrichtung im Pfarrsaal zu Gute.

Veranstaltung des Kulturreferates

Karl Leo Wiedermann präsentiert seine besten Fotofilme

am 09.03.2016 um 18:30 Uhr im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72



Rote-Nasen-Lauf und Familienfest 2015



Am 27. September 2015 fand bereits zum dritten Mal der „Rote-Nasen-Lauf“ in Kaltenleutgeben statt, bei dem **156 motivierte Läufer und Läuferinnen** teilnahmen, die insgesamt **1347 km** zurückgelegt haben. Durch das Startgeld und die zurück gelegten Kilometer konnten fast € 2.600,00 an Spendenerlös für die „Rote Nasen - Clowndocors“ lukriert werden. Auch die Freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben – welche die Läufer unter anderem mit Getränken versorgte – spendete großzügiger Weise den Reinerlös.

Vor dem Start wurde noch mit den „Zumba-Kids“ unter Leitung von Martina Frank aufgewärmt und dann ging es auch schon los. Während die Naturfreunde die Stempelstationen besetzten, sorgte die Sportunion mit Bananen und Müsliriegel für die Kräftigung der Läufer. Auf der Laufstrecke konnte man bei den Geschicklichkeitsübungen der Pfadfindergruppe Kaltenleutgeben zusätzlich Punkte sammeln.



Erstmalig fand im Anschluss an den Rote-Nasen-Lauf auch ein Familienfest statt, bei dem sich ortsansässige Vereine präsentieren konnten.

Das Angebot reichte von einer Schminkstation des Hilfswerks bis zu Kistenklettern mit den Pfadfindern, einer Hüpfburg, Fußballspielen mit dem ASK, Tischfußball mit den Kinderfreunden, Infos der MOJA, Ponyreiten mit dem Reitstall Mayer, Infos über Yoga in Kaltenleutgeben, bis über Löschübungen mit der Freiwilligen Feuerwehr. Außerdem wurden die Gäste kulinarisch von den „Wrap-Stars“ und der Macarons-Manufaktur versorgt, sowie mit den Köstlichkeiten unserer syrischen Familien im Ort am Infostand der „Flüchtlingshilfe Kaltenleutgeben“ verwöhnt. Zum Abschluss sorgte noch der Zauberclown „Poppo“ für Unterhaltung.



Wir danken allen Vereinen und Mitwirkenden für Ihre tolle Unterstützung zu diesem gelungenen Fest.

Ihre gfrh. GRinnen Bernadette Schöny und Sonja Häusler



"Eine getreue Gruppe trifft sich schon seit vielen Jahren jeden Montag um 9.00 Uhr im schönen Saal des Sicherheitszentrums, um mit mir

Gymnastik 9.00 – 10.00 Uhr

QiGong 10.15 - 11.00 Uhr zu machen

Neues Angebot ab 4 Personen **Seniorentanz** 11.00 - 12.00 Uhr

Bei der eher sanften Gymnastik lege ich vor allem Wert auf Aktivierung aller Muskeln, der Wirbelsäule und auf Koordination.

Beim Jahrhunderte alten QiGong aus China wiederum werden mit harmonischen, langsamen Bewegungen Energieblockaden gelöst und die Selbstheilungskräfte des Körpers bei Meditationsmusik gestärkt.

Der Kreis- und Blocktanz (jeder für sich) ist partnerunabhängig, macht Freude und ist das beste Sturzpräventionsmittel

Eine Einheit 5€ (2E 9€, 3E 12€). Die Einkünfte kommen meinem Indienprojekt Samhathi zugute. Schnupperstunde gratis

Weitere Ideen: Englische Konversation oder Literatur, Französisch-, Spanisch- und Italienischkurs für Anfänger, Handarbeits- und Kreativrunde, Literaturkreis, Nachhilfe in Fremdsprachen und Singkreis.

Gerda Madl Tel. 0664 271 18 57 (Bei Interesse bitte anrufen!)

Andreas Benesch



Handynr.: 0664/841 66 58

Hauptstraße 70A/4

2391 Kaltenleutgeben

www.bagger-andi.at

andreas.benesch@gmail.com



Planierarbeiten
Aushübe von Fundamenten, Schwimmbecken, Kellern, ...
Freilegung von Gebäudeteilen
Künetten graben für Gas, Wasser, Strom, Dränagen, Kanäle, ...
Wegebau
Schächte und Zisternen versetzen
Händische Abbrüche Innen und Außen
Abbruch von Garagen und Zubauten, Wege und Straßen
Abbruch von Einfamilienhäusern und Kleingartenhäusern
Rodungen von einem Baum bis zu ganzen Grundstücken

Flüchtlingshilfe Kaltenleutgeben

Eine Initiative verantwortungsvoller Bürgerinnen und Bürger

Wir freuen uns über Ihre Mitarbeit, Tipps und Anregungen!

Tel. 0676 33 77 721 (Michael Winkler)

www.fluechtlingshilfekaltenleutgeben.at

fluechtlingshilfe-kaltenleutgeben@googlegroups.com



Ante portas der Komfortzone Europa finden sich zehntausende Menschen auf der Flucht vor Krieg und Verfolgung. Hoch emotional wird auf Ebene der Union, der Mitgliedstaaten und der Gemeinden diskutiert, wie denn diese *Flüchtlingskrise* zu bewältigen sei. Obzwar man doch eben die fiskal zehnmal schwerwiegendere *Finanzkrise* vergleichsweise kühlen Kopfes bewältigt hat. Und obzwar die Zahlen vieles relativieren: Laut UNHCR befinden sich weltweit 60 Millionen Menschen auf der Flucht; aber nur etwa 5% kommen bis Europa. Und auch von den mehr als 4 Millionen syrischen Kriegsflüchtlingsen haben tatsächlich die Anrainerstaaten Jordanien, Libanon und Türkei über 90% aufgenommen.

Während also die Politik seit dem Sommer um Quoten gefeilscht hat, haben verantwortungsvolle Bürgerinnen und Bürger verstanden, dass die flüchtenden Menschen, die ja bereits mitten unter uns sind, durch intelligente Integration rasch menschenwürdig hier beheimatet werden müssen. In allen unseren Nachbargemeinden (Breitenfurt, Wienerwald, Perchtoldsdorf, Mödling, Eichgraben, etc.) ist die Zivilgesellschaft aktiv geworden und auch in der Flüchtlingshilfe Kaltenleutgeben haben sich rund 60 ehrenamtliche Personen zusammen gefunden, die Privatquartiere (Häuser, Wohnungen, WG-Zimmer, gegen moderate Miete oder Betriebskostensersatz) suchen, Sach- und Geldspenden sammeln, Deutschkurse abhalten, bei Behördenwegen unterstützen und für gemeinsame Freizeitaktivitäten mit den neuen MitbürgerInnen sorgen. Ein Team von 12 Organisationstalents koordiniert diese Aktivitäten.

Aktuell betreuen wir drei Familien aus Syrien und erwarten in Kürze zwei weitere. Ihnen stehen während der ersten Zeit unsere Vertrauenspersonen mit Rat und Tat zur Seite. Unser täglicher Deutschkurs im K.u.K., an dem in gemeindeübergreifender Kooperation auch Flüchtlinge aus Sulz/Grub teilnehmen können, hat am 12. Oktober begonnen. Die Familien haben Wohnungen gemietet, darunter auch eine Gemeindefamilienwohnung, für die die reguläre Miete (€ 412,-) bezahlt wird.

nung, für die die reguläre Miete (€ 412,-) bezahlt wird.

Foto: Gemeinsam feiern beim Familienfest am 27.9.2015 mit Köstlichkeiten aus der syrischen Küche von unseren neuen MitbürgerInnen

Auch wir wissen, dass die Probleme - wenn die Möglichkeiten gegeben sind - in den Herkunftsländern gelöst werden müssen, statt Menschen unfreiwillig über Kontinente zu verschieben. Auch wir fordern, dass die Golfstaaten mehr syrische Flüchtlinge aufnehmen. Aber bis das passiert, lehnen wir uns nicht zurück und lassen die Menschen auf der Straße. Denn Nichthandeln ist nicht die adäquate Antwort auf einen befürchteten Rechtsruck.

Bitte: Versuchen Sie Flüchtlinge nicht nur als Problem zu sehen, sondern auch als Chance: Wenn die Bevölkerung wächst, dann legt auch das Wirtschaftswachstum zu. Und Zuwanderung hat langfristig positive Auswirkungen auf die Demografie. Stellen Sie sich einmal eine Welt ohne den brillanten Albert Einstein, ohne Stefan Zweig und Sigmund Freud, ohne Bruno Kreisky oder Marlene Dietrich vor. Sie alle waren Flüchtlinge. Nach Österreich sind seit 1945 mehr als 2 Millionen Flüchtlinge gekommen, und fast 700.000 geblieben. Erst die etwa 1,4 Millionen Volksdeutschen; die Ungarnkrise 1956/57 brachte 180.000; 162.000 kamen 1968 aus der damaligen Tschechoslowakei, 150.000 aus Polen 1981, etwa 90.000 im Zuge der Jugoslawienkriege. Wir werden es auch diesmal schaffen!



(f.d. Öffentlichkeitsarbeit:
Mag.^a Irene Kaufmann)

HUNDEHALTUNG

Leinen- bzw. Maulkorbzwang gemäß NÖ Polizeistrafgesetz

Das NÖ Polizeistrafgesetz besagt, dass an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden müssen.

Ein weiterer wichtiger Punkt im Zusammenhang mit der Hundehaltung ist die Problematik der Verunreinigung durch Hundekot. Die Verschmutzung der Gehsteige, Grünanlagen, der Wohnstraße (Promenadegasse) und auch der Kinderspielplätze ist augenscheinlich und nimmt ständig zu. In einem Ort wie Kaltenleutgeben, wo jeder binnen weniger Minuten im Wald sein kann, ist es wirklich nicht notwendig, die öffentlichen Anlagen zu verschmutzen.

Wir bitten daher alle Hundebesitzer, ihr Tier so zu halten, dass Verunreinigungen im oben angeführten Sinn vermieden werden. Entfernen Sie bitte unbedingt den Kot Ihres Hundes von Gehsteigen, Gehwegen und auch in der Wohnstraße Promenadegasse.



HUNDEKOT INS SACKERL – UND DER NÄCHSTE FREUT SICH!

Für eine saubere Umwelt
in meiner Gemeinde.
DANKE!



Auto- Finanzierung

Raiffeisenbank
Wienerwald



Kredit oder Leasing

Wo holen Sie das Meiste heraus?



Wir berechnen für Sie die
Gesamtbelastungen **beider**
Finanzierungsmöglichkeiten.



Sie müssen nur noch vergleichen!

**Kommen Sie jetzt zu uns und profitieren
Sie von den attraktiven Angeboten.**

Tel. 05 05 15
www.rbwienwald.at
info@rbwienwald.at

RAIFFEISEN - Ihr Experte für Immobilienfragen



Ing. Roland Strejcek
Immobilienmakler

**RAIFFEISEN IMMOBILIEN
VERMITTLUNG GES.M.B.H.**

Tel: 0664 60 517 517 73
roland.strejcek@riv.at

Sie wollen eine Immobilie kaufen oder verkaufen ?

Reden Sie mit uns, wir beraten Sie gerne.

Egal ob es um Immobilien oder Finanzierung/Anlage geht – hier
bleibt alles in einer Hand und das in gewohnter Raiffeisenqualität.

Ihre Vorteile

- Wir beraten ausführlich
- Wir bewerten professionell
- Wir verwerfen erfolgreich

Jetzt kostenfrei vom Experten !

IMMOBILIEN.WERT.SCHÄTZUNG

Gleich Termin vereinbaren und Gratis-Marktwertschätzung holen !





Neu in der Gemeinde

Zahnärztin, Dr. med. dent. Martina Mondl-Scheurer Zahnarztpraxis mit allen Kassen



Mit 1. Oktober 2015 hat Frau Dr. Martina Mondl-Scheurer die Zahnarztpraxis in Kaltenleutgeben übernommen.

Nach einiger Zeit der Renovierung wurden, im Rahmen eines Tages der offenen Tür, alle Interessierten in der Ordination willkommen geheißen. Viele nutzten diese Gelegenheit, die neu gestalteten und modernisierten Praxisräumlichkeiten zu besichtigen und das Behandlungsteam in entspannter Atmosphäre näher kennen zu lernen.

tät in Wien. Nach 6-jähriger Tätigkeit als Zahnärztin, kam der Entschluss sich mit einer eigenen Ordination niederzulassen. Aufgrund ihres engen Bezuges zum Bezirk Mödling war es klar, dass sie eine Ordination in einer der Mödlinger Gemeinden übernehmen wollte. Da sich Dr. Peter Messner diesen Herbst in den Ruhestand begeben hat, nahm Frau Dr. Mondl-Scheurer die Gelegenheit wahr und ließ sich hier in Kaltenleutgeben nieder.

Damit sich die Patienten in der Ordination

auf einen respektvollen und persönlichen Patientenumgang und auf genaue und feinfühliges Arbeitsweise gelegt.

Dr. Martina Mondl-Scheurer freut sich nun in Kaltenleutgeben ein breites Behandlungsspektrum anbieten zu können, das von professioneller Zahnreinigung und Parodontitistherapie über moderne Füllungstherapien, sowie zahnerhaltende Maßnahmen wie Wurzelbehandlungen, bis hin zu Zahnersatz und Implantaten reicht. Auch ästhetische Zahnmedizin wie Bleaching, Veneers und Keramikversorgungen, werden angeboten.

Telefonische Terminvereinbarungen werden gerne während der offiziellen Ordinationszeiten entgegen genommen.



Dr. Martina Mondl-Scheurer lebt seit frühester Kindheit im Bezirk Mödling. Die Volksschule besuchte sie in Brunn am Gebirge, das Gymnasium in Mödling und 2009 folgte dann der Abschluss des Studiums der Zahnmedizin an der medizinischen Universi-

nation wohl fühlen, wurde im Rahmen der Renovierung eine freundliche und angenehme Praxis mit Wohlfühlfaktor geschaffen. Das gesamte Team verbreitet stets entspannte und freundliche Atmosphäre. Großer Wert wird von Frau Dr. Mondl-Scheurer

ORDINATIONSZEITEN

Mo	14:00 - 19:00	Uhr
Di	09:00 - 14:00	Uhr
Do	13:00 - 18:00	Uhr
Fr	09:00 - 14:00	Uhr

und nach Vereinbarung

ALLE KASSEN UND PRIVAT

Telefon: 02238 / 71287
e-mail: ordination@123zahn.at
homepage: www.123zahn.at

IMPRESSUM:

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Marktgemeinde Kaltenleutgeben, Hauptstraße 78, 2391 Kaltenleutgeben

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Josef Graf, Hauptstraße 78, 2391 Kaltenleutgeben

Hersteller: „agensketterl“ Druckerei GmbH, Kreuzbrunn 19, 3001 Mauerbach

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und liegen in deren alleiniger Verantwortung.

www.kaltenleutgeben.gv.at

gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at

42. Jahrgang

Nummer 7

November 2015



Dämmerungseinbrüche

Tipps zum Vorbeugen:

- **Speichern sie die Notrufnummer der Polizei „133“ in ihr Telefon.**
- Legen sie ein **Eigentumsverzeichnis** an (liegt auf jeder Polizeiinspektion auf bzw ist im Internet zum Download bereit).
- Bewahren sie **Sparbücher** und Lösungswörter getrennt auf.
- **Viel Licht**, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.
Beim Verlassen des Hauses/der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen. Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren. Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert. Vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten. Die Außenbeleuchtung sollte nach Möglichkeit zentral steuerbar sein.
- Sichern sie **Terrassentüren** mittels Rollbalken oder Außenjalousien.
- Im Urlaub **Nachbarn ersuchen, die Post und die Werbesendungen aus dem Briefkasten zu nehmen**, um das Haus/die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.
- **Keine** Leitern, Kisten oder andere **Dinge**, die dem Täter als Aufstiegs-, Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, **im Garten liegen lassen**. Außensteckdosen nach Möglichkeit abschalten (können auch vom Täter genutzt werden).
- Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn **ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster** und ganz leicht zu überwinden (**trotz versperrbarer Fenstergriffe**). Auch heiztechnisch ist Stoßlüften ökonomischer als permanentes Spaltlüften.
- **Vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die kostenlose und objektive Beratung (kein Verkaufsinteresse) durch die Kriminalpolizeiliche Beratung, in Anspruch nehmen. Anforderung über jede Polizeidienststelle.**
- **Nachbarschaftshilfe kann Einbruchsdelikten vorbeugen.**

Frohe

Weihnachten

und ein gutes neues Jahr

wünschen die Gemeindeverwaltung,
die Gewerbetreibenden und die Vereine

www.autosauber.at



DIE ETWAS ANDERE AUTOREINIGUNG

Wir bieten alles für das SAUBERE Fahrzeug:

- Innenreinigung
- Lackpflege
- Lederreinigung
- Sitzreinigung
- Verkaufsaufbereitungen
- Wohnwagenreinigung
- Wohnmobilreinigung

2391 KALTENLEUTGEBEN

0677/614-694-99 autosauber@icloud.com
KFZ-Servicestation Kucera Nicole

24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83

Ihre persönliche Bestattungsvorsorge

Der Tod ist kein Thema, mit dem man sich gerne auseinandersetzt. Sie möchten für sich selbst alles erledigt wissen oder Ihre Angehörigen entlasten, ihnen eine Kostenfalle ersparen?

Kommen Sie zu einem persönlichen und unverbindlichen Beratungsgespräch. Basierend auf Ihren Wünschen erstellen wir eine für Sie maßgeschneiderte Lösung.

Sie haben die Möglichkeit einer Vorausbezahlung zu Lebzeiten direkt bei der Bestattung Mödling, aber natürlich pflegen wir auch eine gute Zusammenarbeit und Abwicklung mit Vorsorgeversicherungen, auch bei bestehenden Polizzen.

Bestattung Mödling -
Ihr seriöser Partner
für die Bestattungsvorsorge.



**() BESTATTUNG
MÖDLING**

Mödling | Brunn am Geb. | Perchtoldsdorf | Kaltenleutgeben

www.bestattung-moedling.at

Sprechtagestermine des KOBV

Kriegsopfer- und Behindertenverband

Auch im Jahr 2016 werden die hoch frequentierten Sprech- tage des KOBV für Wien, Niederösterreich und Burgenland in gewohnter Weise mit Referenten der Sozialrechtsabteilung bzw. FunktionärInnen des Verbandes beschickt und bietet dadurch Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit, sich über sämtliche sozialrechtliche Belange zu informieren.

**Büro der KOBV-Ortsgruppe Mödling,
Babenberggasse 13
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
von 9:00 bis 10:30 Uhr**

- 1. Halbjahr:** 20. Jänner, 3. und 17. Februar, 2. und 16. März,
6. und 20. April, 4. und 18. Mai, 1. und 15. Juni
- 2. Halbjahr:** 6. und 20. Juli, 3. und 17. August,
7. und 21. September, 5. und 19. Oktober,
2. und 16. November, 7. und 21. Dezember

DIE ANTWORT IST:
JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs
größter Autohändler.

PORSCHE
WIEN - LIESING

Ketzergergasse 120, 1234 Wien
Tel.: 01/863 63 - 0



www.porschewienliesing.at

CHRISTBAUMABHOLUNG

Ab **7. Jänner 2016** werden von der Markt- gemeinde Kaltenleutgeben die Christbäume entsorgt. Bitte stellen Sie Ihre Christbäume vor Ihrer Liegenschaft zur Abholung bereit.



G.HUMMELBERGER

Reparatur u. Service

für alle PKW



02236 / 32 948

2345 Brunn am Gebirge Feldstr. 18



Müllkalender 2016

Restmüll 80l und 120 l Gefäße

Entleerung: 14-tägig jede gerade Woche
Entleerungstag: MONTAG (mit allfälligen Verschiebungen wegen Feiertagen)

Jänner	April	Juli	Oktober																				
<table><tr><td></td><td>4</td><td></td><td>18</td><td></td></tr></table>		4		18		<table><tr><td></td><td></td><td>11</td><td></td><td>25</td></tr></table>			11		25	<table><tr><td></td><td>4</td><td></td><td>18</td><td></td></tr></table>		4		18		<table><tr><td></td><td></td><td>10</td><td></td><td>24</td></tr></table>			10		24
	4		18																				
		11		25																			
	4		18																				
		10		24																			
Februar	Mai	August	November																				
<table><tr><td>1</td><td></td><td>15</td><td></td><td>29</td></tr></table>	1		15		29	<table><tr><td></td><td>9</td><td></td><td>23</td><td></td></tr></table>		9		23		<table><tr><td>1</td><td></td><td>16</td><td></td><td>29</td></tr></table>	1		16		29	<table><tr><td></td><td>7</td><td></td><td>21</td><td></td></tr></table>		7		21	
1		15		29																			
	9		23																				
1		16		29																			
	7		21																				
März	Juni	September	Dezember																				
<table><tr><td></td><td></td><td>14</td><td></td><td>29</td></tr></table>			14		29	<table><tr><td></td><td>6</td><td></td><td>20</td><td></td></tr></table>		6		20		<table><tr><td></td><td></td><td>12</td><td></td><td>26</td></tr></table>			12		26	<table><tr><td></td><td>5</td><td></td><td>19</td><td></td></tr></table>		5		19	
		14		29																			
	6		20																				
		12		26																			
	5		19																				

Restmüll 770 l und 1.100 l Container

Entleerung: wöchentlich oder 14-tägig
Entleerungstag: DONNERSTAG (mit allfälligen Verschiebungen wegen Feiertagen)

Jänner	April	Juli	Oktober
8142128	1 7142128	7142128	6132028
Februar	Mai	August	November
4 111825	6122027	4 111925	4 101724
März	Juni	September	Dezember
3 101724	2 9162330	1 8152229	1 9152230

Biomüll

14-tägig: vom 8.01. bis 29.04. und vom 30.10. bis 23.12.2015
wöchentlich: vom 30.04. bis 29.10.2015
Entleerungstag: FREITAG (mit allfälligen Verschiebungen wegen Feiertagen)

Jänner	April	Juli	Oktober																				
<table><tr><td></td><td>8</td><td></td><td>22</td><td></td></tr></table>		8		22		<table><tr><td>1</td><td></td><td>15</td><td></td><td>29</td></tr></table>	1		15		29	<table><tr><td>1</td><td>8</td><td>15</td><td>22</td><td>29</td></tr></table>	1	8	15	22	29	<table><tr><td></td><td>7</td><td>14</td><td>21</td><td>29</td></tr></table>		7	14	21	29
	8		22																				
1		15		29																			
1	8	15	22	29																			
	7	14	21	29																			
Februar	Mai	August	November																				
<table><tr><td>5</td><td></td><td>19</td><td></td><td></td></tr></table>	5		19			<table><tr><td></td><td>7</td><td>13</td><td>21</td><td>27</td></tr></table>		7	13	21	27	<table><tr><td>5</td><td>12</td><td>20</td><td>26</td><td></td></tr></table>	5	12	20	26		<table><tr><td></td><td>11</td><td></td><td>25</td><td></td></tr></table>		11		25	
5		19																					
	7	13	21	27																			
5	12	20	26																				
	11		25																				
März	Juni	September	Dezember																				
<table><tr><td>4</td><td></td><td>18</td><td></td><td></td></tr></table>	4		18			<table><tr><td>3</td><td>10</td><td>17</td><td>24</td><td></td></tr></table>	3	10	17	24		<table><tr><td>2</td><td>9</td><td>16</td><td>23</td><td>30</td></tr></table>	2	9	16	23	30	<table><tr><td></td><td>9</td><td></td><td>23</td><td></td></tr></table>		9		23	
4		18																					
3	10	17	24																				
2	9	16	23	30																			
	9		23																				

„Der Waldläufer“

Wandervorschlag 3 - Über die Eiswiese auf den Gaisberg



Wir starten den Ausflug beim Rathaus, gehen gegenüber auf der Promenadegasse, rechts weiter zum Kinderspielplatz und links hinauf zur Eiswiese, nahe der 1732 errichteten Barockkirche St. Jakob. Wir kommen vorher am linken Waldrand zur Rebekka-Quelle, die auch zwischen 1865 und 1938 unseren ehemaligen international bekannten Kurort mit Wasser versorgte.



Bei einem der Sportplätze auf der Eiswiese wird am 5. Dezember um 16:30 Uhr das „1. Kaltenleutgebener Nikolaus und Mysterienspiel“ zur Aufführung gebracht, bei dem die Zuschauer in die Welt der Mythen entführt werden.

Es geht jetzt immer den Eisgraben hinauf, bis wir das Gasthaus „Seewiese“ erblicken. Wir bleiben am Waldrand und folgen der schräg rechts bergan führenden Waldschneise bis zum höchsten Punkt. Dann geht es hinab zu einem quer verlaufenden Felsrücken. Links würden wir zum Gaisbergkreuz kommen, zu dem uns eine spätere Wanderung führen wird. Rechts leitet uns der Steig am Grat zu einer Felsengruppe. Einer der Felsen, der mit dem künstlichen Spalt, ist der sogenannte „Kalenderstein“.

Ohne dass dieser Ort wissenschaftlich untersucht wurde, gibt es starke Ähnlichkeiten mit anderen historisch bestätigten Keltenorten, die mir bekannt sind. Zumindest ist es für mich sicher, dass hier ein „Heiliger Bezirk“ gewesen sein muss, wo unsere keltischen Vorfahren vor 2.500 Jahren mit Hilfe ihrer Priester, den Druiden, um Beistand riefen und Opfer brachten. In freier Natur war es für sie am ehesten möglich, mit Überirdischen in Verbindung zu treten und so versammelten sich die Kelten auf einem Hügel oder einer Bergspitze.



Der „Kalenderstein“



Die „Druidensteine“

Bereits der Name (Gaisberg) ist ein Hinweis auf einen bei den Kelten „heiligen Berg“. Aus Unwissenheit wurde der Gipfel auch „Geißberg“ genannt, als hätten hier früher Ziegen geweidet. Mit Blick ins Tal, weiter vorne am Grat nach dem Gaisbergkreuz, sehen wir auf eine große Wiese, „Brandl“ und „Biermeierwiese“. In einem dieser unteren Wald-

stücke konnte ich Spuren der keltischen Ur-Siedler in Form von Tonscherben finden. Ein Experte im Naturhistorischen Museum hat mir bestätigt, dass es sich dabei um Teile eines Gefäßes aus der Zeit der Ostkelten handelte.

Zurück zum „Kalenderstein“. Die Kelten teilten ihr Jahr in acht Feste, vier Sonnenfeste zu den Sonnenwenden und dazwischen vier Mondfeste. Samhain als Beispiel ist eines der Wichtigsten, unserem Allerheiligen entsprechend. Sie suchten markante Steine, wo zum Beispiel zum Frühlings- und Herbstbeginn die Sonne unterging. Bei diesem Stein hier ist es tatsächlich so, dass am 23. September und 21. März für den Beobachter in diesem Spalt die Sonne versinkt. Diese Erkenntnis war für mich der letzte Beweis, hier oben eine Kultstätte unserer Ahnen entdeckt zu haben.

In der Zeit bis und nach der Wintersonnenwende am 21. Dezember schützten sich die Kelten vor „Geistern und Dämonen“ mit Masken, um selbst erschreckend und furchterregend auszusehen. Sie wollten auf diese Weise diese dunklen Kräfte vertreiben. Solche Bräuche haben sich in den ländlichen Gebieten bis heute erhalten, eben dort, wo einst die Kelten siedelten, wie etwa im Salzkammergut oder in Tirol. Später ist mit dem Christlichen Glauben der Heilige Nikolaus dazugekommen. Mit unserem 1. Spiel in Kaltenleutgeben wollen wir an diese uralte und vergessene Tradition unserer Vorfahren erinnern.

Als nächste Besonderheit unserer Wanderung entdecken wir weiter vorne am Felsgrat wieder eine Felsformation, die „Druidensteine“, wie ich sie nenne. Darunter ist auch ein Opferstein. Es wurde bei diesen rituellen Festen auch geopfert.



Der Einstieg zur "Gaissteinlucke"



In der "Heiligen Grotte"

Eine der sieben Höhlen des Felsgrates hat mich besonders fasziniert, denn ihr enger Eingang war kaum zu sehen. Er befindet sich über dem Waldboden in einer Felswand. Wir erreichen diese, wenn wir von den „Druidensteine“ rechts weglos entlang der Felswand hinuntersteigen und durch einen engen Spalt hineinkriechen. Dann folgt das schöne Erlebnis im kuppelartigen, größeren Innenraum, wo das Licht vom Eingang direkt auf einen glatten, halbkugeligen „Bodenzapfen“ aus Kalkstein fällt. Es ist ein Stalagmit aus dem Tropfwasser gebildet, der als Besonderheit der Natur einer Mutterbrust gleicht. Mit Quarzteilchen durchsetzt, die im einfallenden Licht glänzen und funkeln. Wie ein kleiner Andachtsraum wirkt diese Kammer in ihrer Stille. Rechts vom Eingang befindet sich ein kleines Felsloch, das immer mit Wasser gefüllt ist und einem Weihwasserbehälter gleicht. Es war für mich daher naheliegend, diese Höhle, die „Gaissteinlucke“ mit der Kennung 1915/7, als „Heilige Grotte“ zu bezeichnen.

Anlässlich einer Wanderung waren wir vierzehn Personen, die in dieser Höhle Platz fanden. Einige von uns hatten zwar großes Unbehagen vor der Enge des Einstieges, aber es ergab sich bald eine sehr entspannte Stimmung, als wir alle auf dem Boden saßen und in den Schein einer Kerze blickten.

Der Rückweg führt entweder weiter die Felswand entlang hinunter, oder wer gerne klettert, steigt bei nächster Gelegenheit zum Felsgrat hinauf und verfolgt diesem hinunter bis zur Forststraße, die von der Seewiese herab zur Gaisbergwiese führt. Wir nehmen diese für den Abstieg und folgen dann links dem Weg zur Eiswiese und zum „Cholerakreuz“, das von ungarischen Adeligen aus der Familie Esterhazy, im Jahre 1834 aus Dankbarkeit errichtet worden ist, da Kaltenleutgeben von dieser Seuche verschont geblieben ist.

In Stein gemeißelt ist noch heute zu lesen: „EX VOTO (Votivgabe, aus einem Gelübde, einem feierlich abgelegten Versprechen) ... Comes Carolus Eszterházy de Galantha ... Antonia Eszterházy“.

Von hier geht es dann weiter über die Eiswiese zum Rathaus.

Gemeindeamt:



Hauptstraße 78
2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/71 213
Fax: 02238/71 213-24
Homepage: www.kaltenleutgeben.gv.at

Parteienverkehr:

Dienstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 7.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden:

Bürgermeister:

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr
Donnerstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

Vizebürgermeister und geschäftsführende Gemeinderäte:

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum Bauhof:

Dienstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr
Letzter Samstag im Monat: 8.00 bis 11.00 Uhr

Hauptstraße 179, 2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/77 786

